

## **Niederschrift**

über die öffentliche Sitzung  
**des Ortschaftsrats Brombach**  
**am Mittwoch, 22. November 2017**  
im Rathaus Brombach, Ringstraße 1

Anwesend: Ortsvorsteherin Herzog als Vorsitzende

Ortschaftsräte/innen: Bürgelin  
Findling  
Ehret  
Meier  
Piorr  
Reinacher  
Schmolinske  
Stofer  
Weber

Entschuldigt: Eberlin  
Haller

Ferner: Oberbürgermeister Lutz  
Fachbereichsleiter Kleinmagd

Urkundspersonen: OR /in Schmolinske  
OR Stofer

Schriftführung: Fr. Cinar

Beginn: 19.00 Uhr

Ende: 20.45 Uhr

## TOP 1

### Haushaltsplan 2018

#### Vorlage: 244/2017

Die Vorsitzende eröffnet die Sitzung und begrüßt alle Anwesenden, insbesondere Herrn OB Lutz sowie Herrn Kleinmagd. Rasch übergibt sie das Wort an OB Lutz.

Der Haushalt 2018 ist geprägt von hohen Einnahmen, die Mehreinnahmen ermöglichen eine Rekordinvestitionen in Höhe von 27 Mio. Euro, im Vorjahr seien es 12,5 Mio. Euro gewesen, erklärt OB Lutz.

FBL Finanzen Herr Kleinmagd hebt hervor, dass der Haushalt 2018 eher eine „leichte Übung“ gewesen sei. Der Haushalt 2019 hingegen wird schwerer werden, gibt er zu bedenken.

OB Lutz bemerkt, dass die Personalkosten um rund 1,5 Mio. Euro ansteigen werden, bedingt durch Personalaufstockung, es sind zu viele Aufgaben für zu wenig Mitarbeiter dadurch verzögern sich Planungsarbeiten unnötig, ergänzt er.

Insbesondere die Kinderbetreuung, die Schulen, die neue Sporthalle, der Straßenbau und die Flüchtlingsunterkunft sind deutlich zu spüren, fährt er fort.

OB Lutz erklärt, für das Haushaltjahr 2018 ist für den Ortsteil Brombach, das wichtigste Thema die Sporthalle auch für die Gesamtstadt sei die Halle sehr wichtig.

Herr Kleinmagd schildert, für die Sporthalle seien festgehalten 3,0 Mio Euro hier werde ein Zuschuss in Höhe von 300.000 Euro vom Land erwartet, der Vorplatz für die neue Halle schlage mit 300.000 Euro zu Buche. Des Weiteren seien geplant 45.000 Euro für den Kiga Brombach, 70.000 Euro Kiga Brombach Bühl, 560.000 Euro Hellbergschule, 140.000 Euro für die Feuerwehr Brombach sowie 12.000 € für die Malerarbeiten der Bücherei Brombach. Hinzu kämen die Sanierungsarbeiten der Hüsinger Straße mit 60.000 Euro und Bebauungspläne insgesamt in Höhe von 267.000 Euro. Auch verkündet er, dass die Sanierungs- und Aufwertungsarbeiten für die Parksituation Heitzmann und Metzgerei Hug im Haushalt 2018 berücksichtigt seien.

FBL Kleinmagd ergänzt, 1 Mio. Euro sollen für die dringend notwendigen energetischen Rathaussanierungen Lörrach eingestellt werden. Die Gesamtkosten für die Sanierung schätzt er auf 12-16 Mio. Euro. Diese großen Sanierungsarbeiten können nicht im laufenden Betrieb stattfinden, rund 230 Mitarbeiter müssen unplatziert werden. Auch dies muss berücksichtigt werden, fügt er hinzu.

Die Vorsitzende spricht die besondere Freude über die geplante Verbesserung beim Parkplatz Heitzmann und Metzgerei Hug aus. Hier herrscht eine haltlose Situation, etwa eine Gefährdung für die Fußgänger, dies höre sich viel versprechend an. Den Sanierungsbedarf im Rathaus Lörrach befürwortet sie, jedoch sollte nicht außer Acht gelassen werden, das auch das Rathaus Brombach eine energetische Sanierung dringend nötig hätte. Insbesondere sind die Fenster nicht sicher, hier bestünde Kippgefahr, das Dach sei ebenfalls nicht verkehrssicher. Die Punkte müssten dringend geprüft werden.

OR Schmolinske kritisiert die Schuldenberge der Stadt Lörrach, sie sei ganze ohne Schulden groß geworden, für 86 Mio. Euro Schulden mit einem Zinsaufwand von 2,7 Mio Euro Zinsaufwand zeigt sie wenig Verständnis, wenn es nicht geht solle man nicht investieren, fügt sie hinzu.

OR Reinacher bemängelt ebenfalls die fehlende Sanierung des Rathauses Brombach, da sich hier auch das Standesamt befände, sei die Sanierung unumgänglich. Auch der Gefahr, über die Fenster und Dach schließt er sich an. „Schöne Urkunden“ als Energiestadt nützen hier wenig, gibt er zu bedenken. Eine Luxussanierung ist nicht erwünscht, er schlägt vor, vorerst kostengünstig die Fenster sowie Türen und Dach zu Sanieren.

OB Lutz lehnt ab, das Haushaltsjahr 2018 gäbe keine Energetische Sanierung her. Die Gefahr über Fenster und Dachziegel, hierüber gäbe es keine Diskussion, das müsse geprüft werden, ergänzt er.

Die Vorsitzende gibt zu bedenken, dass es hier nicht um Schönheit und Aussehen gehe sondern um die Sicherheit, gerade was das Dach betrifft.

Herr Kleinmagd stellt richtig, dass die Sanierung für denkmalgeschützte Gebäude, was hier der Fall sei, auch bei nicht luxuriösen einfachen Sanierungsarbeiten sehr hohe Kosten mit sich bringe. Die Hellebergschulde sowie der Hallenbau haben in Brombach Priorität, ergänzt er. Die Gefahrenquellen müssen vom Gebäudemanagement sofort geprüft und Sicherheitsmaßnahmen durchgeführt werden, schließt er sich OB Lutz an.

Die Kosten für die Malerarbeiten der Bücherei, werden von den Ortschaftsräten und – Rätinnen als zu hoch erachtet. Auch die Stilllegung der Brunnen wird bemängelt.

OR Schmolinske beanstandet, das viele Objekte z.B. die Velohalle oder Partyplätze zu unnötigen Kosten führen. Sie regt an, erst die begonnen Sanierungen zu vollenden und eins nach dem andren anzugehen. Ein kleiner Luxus für Bürger sollte gewährleistet sein, vor Annahme neuer Projekt solle man besser abwägen. Sie fragt, nach dem Stand des Museumsdepots.

Hier sei vor 2019 kein weiterer Umzug angedacht, da hier die Umzugskosten hoch seien und das Zwischendepot rentabler bei längerer Mietzeit sei, erklärt Herr Kleinmagd.

OR Pior spricht an, das 2019 keine Grundstücksverkäufe mehr seien, wie hier das Haushaltsjahr zu stemmen sei.

FBL Finanzen Herr Kleinmagd und OB Lutz erklären, dass die Grundstücksverkäufe insbesondere für das Klinikum noch bis in das 2020 hinein gehen können.

OR Weber möchte sich über die Kosten und Anbindung für den Straßenbau L138 für das Zentralklinikum erkundigen. Er befürchtet eine erhöhte Verkehrsdurchfahrt in Brombach, vor allem durch LKW's.

OB Lutz erläutert, dass es bei den Straßenbaukosten für Zentralklinikum um die Verlegung der L 138 zwischen Hauingen und Steinen gehe. Hier wird die „Durchfahrt“ durch Brombach vermieden. Das Ziel sei, die Straßenarbeiten sowie die Anbindung für die S-Bahn vor dem Bau des Klinikums zu stemmen.

Die Vorsitzende bedankt sich bei OB Lutz und FBL Finanzen Herr Kleinmagd und nimmt den Haushaltsplan positive entgegen.

## **TOP 2**

### **Betriebsplan Forstwirtschaftsjahr 2018 (01.01.-31.12.2018) für den Stadtwald Lörrach**

**Vorlage: 236/2017**

Die Vorsitzende begrüßt Förster Köpfer und erteilt ihm das Wort.

Revierförster Berthold Köpfer erläutert die Beschlussvorlage umfangreich. Er fügt hinzu, dass „Die Eschen von einem Pilz befallen seien und entnommen werden müssen. Sonst käme es zu einem Eschentriebssterben“. Für den CO 2-Haushalt sei es besser, alte Bäume zu ernten und durch Neuanpflanzungen zu ersetzen. Außerdem müsse man Bäume dann ernten, wenn sie noch etwas wert seien.

OR Stofer bemängelt die abgeholzten Bäume. Sie liegen im Wald rum und werden nicht abtransportiert.

Förster Köpfer erklärt, hier handle sich um verkauftes Holz welches bezahlt worden sei. Es sei für den Wald aber nicht weiter schlimm. Die Käufer könne man nicht zur Abholung zwingen, lediglich erinnern

OR Schmolinske hinterfragt die CO 2-Haushalt Theorie von Förster Köpfer. Sie sei der Meinung, dass man die Bäume in Ruhe lassen müsse, dies wäre besser für das Klima. Sie schlägt vor, hier einmal umzudenken.

Diese Meinung wird von Förster Köpfer bezweifelt, sein Vorschlag sei es bei der nächsten Wald Begehung genauer darauf einzugehen.

Die Vorsitzende kritisiert den Kahlschlag an der Adelhauser Straße. Hier sei ein Stück Wald weg und das Gebiet nicht mehr wieder zu erkennen. Sehr viele Bürger haben sie darauf angesprochen.

Die Ortschaftsräte schließen sich der Vorsitzenden an.

Revierförster Köpfer erklärt, die nicht standortgerechten Fichten wurden geerntet und die Flächen geräumt. An dieser Stelle solle standortgerechte Stieleichen gepflanzt werden, die in diesem Gebiet besser geeignet und standsicher sind und klimatische Veränderun-



Ortsvorsteherin Silke Herzog fügte hinzu, dass die neue Pfarrerin Anette Metz schon zum Alltag in Brombach gehöre.

Man sei froh, dass die Stelle wieder besetzt sei, sind sich alle Ortschaftsräte einig.  
OR Schmolinske möchte wissen, ob die Pfarrerin in der Schule unterrichtet.

Frau Dr. Metz antwortet, an der Hellbergschule gibt sie in der 2. und 3 Religionsunterricht.

Die Vorsitzende betont, es hätte mit Pfarrerin Metz und ihrem Ehemann für die Kirche und den ganzen Ort eine positive Wende gefunden. Einen besonderen Dank äußert Sie an Herrn Hecke und den Kirchengemeinderat, seine Arbeit sei mehr als Ehrenamt, vor allem in der langen Zeit der Vakanz der Pfarrerstelle.

#### **TOP 4**

#### **Wirtschaftsplan 2018 des Eigenbetriebes Abwasserbeseitigung**

#### **Vorlage: 225/2017**

Die Vorsitzende erklärt die Beschlussvorlage, Wirtschaftsplan 2018 des Eigenbetriebes Abwasserbeseitigung.

OR Schmolinske gibt an, auch wenn dieser Eigenbetrieb keine schwarzen Zahlen schreibt, dürfe man an den Reparaturarbeiten nicht sparen.

Ohne weitere Wortmeldungen wird der Beschlussvorschlag:

1. Dem Wirtschaftsplan 2018 wird zugestimmt.
- 1.1 Der Wirtschaftsplan Abwasserbeseitigung wird wie folgt festgesetzt:

Erfolgsplan	Ertrag	8.968.500 €
	und Aufwand	9.145.600 €
Vermögensplan	Einnahmen und Ausgaben je	9.773.300 €
- 1.2 Der Gesamtbetrag der Kreditaufnahmen zur Finanzierung der Ausgaben des Vermögensplanes wird auf 6.835.700 € festgesetzt.
- 1.3 Der Gesamtbetrag der Verpflichtungsermächtigungen wird auf 1.260.000 € festgesetzt.
- 1.4 Der Höchstbetrag des Kassenkredites wird auf 2.500.000 € festgesetzt.

**einstimmig** zustimmend zur Kenntnis genommen.

## TOP 5

### Wirtschaftsplan 2018 des Eigenbetriebes Stadtwerke Lörrach

Vorlage: 224/2017

Die Vorsitzende erklärt die Beschlussvorlage, Wirtschaftsplan 2018 des Eigenbetriebes Stadtwerke Lörrach.

Die Ortschafträge diskutieren über die neue Bushaltestelle am Bahnhof. Die Bushaltestellen sollten in der ganzen Stadt einheitlich aussehen, sind sich die OR einig. Auch die Fahrpläne werden kritisiert, hier müsse eine deutlichere Planübersicht erarbeitet werden.

Die Ortschafträge geben an, an der Bushaltestelle Lörracherstraße/Römerstraße fehle der Fahrplan für die Sonn- und Feiertage, dies müsse ergänzt werden.

Die Vorsitzende sagt zu, die Anregung im Auge zu behalten.

Ohne weitere Wortmeldung wird nachfolgender Beschlussvorschlag:

1. Dem Wirtschaftsplan 2018 wird zugestimmt.

1.1 Der Wirtschaftsplan der Stadtwerke wird wie folgt festgesetzt:

Erfolgsplan Ertrag	11.329.900 €
und Aufwand	12.000.400 €
Vermögensplan Einnahmen und Ausgaben je	3.472.000 €

1.2 Der Gesamtbetrag der Kreditaufnahme zur Finanzierung der Ausgaben des Vermögensplans wird auf festgesetzt. 794.710 €

1.3 Der Höchstbetrag des Kassenkredits wird auf festgesetzt. 1.500.000 €

1.4 Der Gesamtbetrag der Verpflichtungsermächtigungen wird auf festgesetzt. 0,00 €

**einstimmig** zustimmend zur Kenntnis genommen.

## TOP 6

### Wirtschaftsplan 2018 des Eigenbetriebs Werkhof Lörrach

Vorlage: 222/2017

Die Vorsitzende erklärt die Beschlussvorlage, Wirtschaftsplan 2018 des Eigenbetriebes Werkhof Lörrach.

OR Schmolinkse lobt, dass dieser Eigenbetrieb keine Schulden aufweist.

Ohne weitere Wortmeldungen wird der Beschlussvorschlag:

1. Dem Wirtschaftsplan 2018 wird zugestimmt.
- 1.1 Der Wirtschaftsplan 2018 für den Werkhof wird wie folgt festgesetzt:

Erfolgsplan Ertrag und Aufwand je	3.980.200 €
Vermögensplan Einnahmen und Ausgaben je	864.500 €
- 1.2 Der Gesamtbetrag der Kreditaufnahmen zur Finanzierung der Ausgaben des Vermögensplanes wird auf festgesetzt. 536.200 €
- 1.3 Der Gesamtbetrag der Verpflichtungsermächtigungen wird auf festgesetzt. 0 €
- 1.4 Der Höchstbetrag des Kassenkredits wird auf festgesetzt. 796.000 €

**einstimmig** zur Kenntnis genommen.

## **TOP 7**

### **Wirtschaftsplan 2018 des Eigenbetriebs Stadtgrün und Friedhöfe Lörrach**

#### **Vorlage: 223/2017**

Die Vorsitzende erklärt die Beschlussvorlage, Wirtschaftsplan 2018 des Eigenbetriebes Stadtgrün und Friedhöfe Lörrach.

OR Schmolinski bemängelt, dass auch dieser Eigenbetrieb sich ganz im „städtischen Trend“ befindet und keine schwarzen Zahlen schreibt.

Ohne weitere Wortmeldungen wird der Beschlussvorschlag:

1. Dem Wirtschaftsplan 2018 wird zugestimmt.
- 1.1 Der Wirtschaftsplan 2018 für den Eigenbetrieb Stadtgrün und Friedhöfe Lörrach wird wie folgt festgesetzt:

Erfolgsplan Ertrag	3.807.500 €
Aufwand	4.612.100 €
Vermögensplan Einnahmen und Ausgaben	2.706.600 €



1.2	Der Gesamtbetrag der Kreditaufnahmen zur Finanzierung der Ausgaben des Vermögensplanes wird auf festgesetzt.	721.200 €
1.3	Der Gesamtbetrag der Verpflichtungsermächtigungen wird auf festgesetzt.	0 €
1.4	Der Höchstbetrag des Kassenkredits wird auf festgesetzt.	922.400 €

**einstimmig** zustimmend zur Kenntnis genommen.

## **TOP 8**

### **Bekanntgabe nichtöffentlich gefasster Beschlüsse und sonstige Bekanntgaben**

Die Vorsitzende gibt bekannt:

#### **Bauvorbescheid:**

- Neubau von einem Einfamilienhaus und sechs Doppelhaushälften Flst.. 928 Hüsin-  
gerstr. 7 Einwände von 9 Nachbarn gegen Geschosshöhe wurden abgelehnt.

#### **Baugenehmigung:**

- Umnutzung von Geschäftsräumen in eine Wohnung Flst. 26 Römerstr. 20

#### **Bekanntgaben:**

- Der neue Hausmeister der Sporthalle kommt am 02.Januar 2018

#### **Termine:**

- Donnerstag nächster Workshop Fabric / Werkraum 19.00 Uhr
- 29.11.2017 Weihnachtsessen Waldhorn 18.30 Uhr / Menüvorschläge
- Verkehrsschau 07.12.2017 10.00 Uhr / Von jeder Fraktion einer!
- 16. und 17.12.2017 Weihnachtsmarkt
- 26.12.2017 18.00 Uhr Weihnachtsingen im Schlosspark
- 05.01.2018 19.00 Uhr NJE

## **TOP 9**

### **Allgemeine Anfragen**

Keine.

**TOP 10**  
**Fragestunde der Einwohner/innen**

Keine.

**TOP 11**  
**Offenlegungen**

Der Ortschaftsrat nimmt von nachstehender Offenlegung Kenntnis:

11.1 Niederschrift über die öffentliche Ortschaftsratssitzung vom 24.10.2017.

**Zur Beurkundung**

Die Vorsitzende:

Urkundspersonen:

Schriftführung: